

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Curieuse Fragen Von den Weisen aus Morgenlande

Lasius, Lorenz Otto

Sorau, 1731

VD18 90828275

Der V. Satz. Gott ist wahrhaftig.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211850

Der V. Satz.

GOTT ist wahrhaftig.

§. 1.



Se Termini dieses Satzes
sind wol klar und deutlich,
also daß jedermann leicht
begreiffet, was sie sagen:
jedoch wollen wir eine fur-

Expli-
catio.

ke Erklärung derselben beyfugen. Durch
GOTT verstehen wir dasjenige geistliche
und unsichtbare Wesen, das von sich
selbst, und aller andern Dinge, so existi-
ren und ein Wesen haben, Quelle, Grund
und Ursprung ist. Es ist zwar ein einzi-
ges göttliches Wesen, doch subsistiret es in
dreyen realiter distinctis Personis, die
Vater, Sohn und Heil. Geist heißen.
Doch das ist, oder sol doch unter uns
Christen bekandt seyn. a)

§ 4

§. 2.

a) conf. Joh. 4, 24. 1. Tim. 6, 16. Esa. 43.
10. 11. XLIV. 6. Rom 11, 36. 1. Cor.
8, 6. adde, quæ jam Sect. 1. citavimus,
præsertim de SS. Trinitatis Mysterio.

S. 2.

Dieser unser hochgelobter Gott, hat viele Eigenschafften, nach welchen man ihn als den wahren und einigen Gott erkennen kan. Die fürnehmsten sind die Ewigkeit, Unveränderlichkeit, Allmacht, u. s. m. Hieber gehöret auch die Wahrheit, oder Wahrhaftigkeit, veracitas. Sie bestehet darin, daß er seine Verheißung und Drohungen gewiß und Kräftig erfüllet. b)

S. 3.

Man distingviret recht veritatem Dei in die, quæ est vel κατ' ἑσώ, vel κατ' ἑξώ, respective scil. in verbis: Allein das von uns weiter zu erklären, ist wider unsern Zweck. Man kan schon anderswo davon Unterweisung haben. c) Zeko regardiren wir veritatem DEI κατ' ἑξώ, wie er sie in der heil. Schrift, sowol in seinen Verheißungen, als Drohungen ex-

pri-

b) 1. Sam. 15, 29. Ps. 33, 4. 2. Cor. 1, 20. Heb. 6, 17. 18. Joh. 23, 14. - 16. Rom. 11, 29.

c) vid. B. D. QVENSTEDII System. Theol. P. 1. p. m. 287.

primiret hat. Und weil er selbe gewiß und kräftig erfüllet, so ist und heisset er billig ein wahrhaftiger GOTT.

S. 4.

Und solche Wahrheit Gottes zeigt uns unser Evangelisches Pensum klar. Gott hatte oft und viel einen Messiam und Heyland der Welt zu senden versprochen. Es stunde lange damit an, ehe diese göttliche Verheissung in die Erfüllung ginge. Aber da die Zeit erfüllet war, sandte Gott seinen Sohn geboren von einem Weibe. Und davon haben wir jeko Verweis, daß es würcklich und wahrhaftig geschehen.

S. 5.

Wir dürfen das nicht erst weiter Probato. erweisen, weil die Sache klar: jedoch unserer Methode ein Gnügen zu leisten, so schliessen wir also: Wer seine Parole hält und erfüllet, der muß wahrhaftig seyn. Nun aber zeigt hier Matthäus von Gott, daß er seine Verheissung von der Sendung Messia erfüllet, und ihn gesendet habe; Ergo ist Gott wahrhaftig. Den ersten Satz weiß und glaubet alle Welt.

Welt. Der andere ist von Matthäo bezeuget, wird also die Conclusio ihre gute Richtigkeit haben. Mehr fügen wir nicht bey. Welte man per Inductionem gehen, so würde unser Satz noch klärer und gewisser werden. Doch das überlassen wir dem Christlichen Leser zu seinem Glaubens-Exercitio.

S. 6.

Appl-
catio.

Die Anwendung zu ferner Erbauung wird nicht schwer seyn. Sie kan etwa also geschehen: Ist dein und mein GOTT wahrhaftig, sein Wort ist wahrhaftig, und was er zusaget, gewiß hält, ein so müssen wir nach dem Exempel Gottes allen Lügen von Herzen feind seyn, und uns dagegen aller Wahrheit befeißigen. Ferner sollen wir mit völligen Glauben an seinen Verheißungen hangen, doch die göttlichen Drohungen nicht gering schätzen, sondern darumb vielmehr immer in kindlicher Furcht GOTTES wandeln. Wer ist, der uns schaden möge, wenn wir diesem Guten nachkommen? Das giebet Muth, Freudigkeit, Zuversicht, und den gewissesten Trost in Noth und Tod! Halleluja! d)

Der

- d) Eph. 4, 25. Jac. 5, 12. 2. Sam. 7, 28.
Luc. 1, 45. Rom. 4, 20. 5. Mos. 29, 19.
sq. Heb. 11, 1. 1. Pet. 3, 13. sq.